

Themen dieser Ausgabe

- Stabiler und verlässlicher IT-Betrieb dank flexiblem Umgang mit der Coronasituation
- Open Data Leitfaden für Kommunen
- ITK Rheinland unterstützt Verbandsmitglieder bei Home Office Nutzung
- 15.000 iPads für Düsseldorfer Schulen: ITK Rheinland betreut Rollout
- Bibliotheksmanagement: ITK Rheinland betreut Städte beim Umgang mit der Sondersituation



Impressum

Herausgeber

ITK Rheinland
Hammfelddamm 4 • 41460 Neuss
☎ 02131 750-0 • 📠 02131 750-1090 • ✉ info@itk-rheinland.de

Redaktion

Nicola Roeb
☎ 02131 750-1040 • ✉ nicola.roeb@itk-rheinland.de
Bildmaterial: www.pexels.com, www.pixabay.com,
www.unsplash.com.

V.i.S.d.P.: Dr. Bodo Karnbach

Hinweis

Dieser Newsletter ist kostenlos und erscheint alle 6 Wochen. Die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage www.itk-rheinland.de. Ihre E-Mail Adresse wird nach der Eingabe auf der Website an die ITK Rheinland übermittelt. Hiernach erhalten Sie im Wege des Double-Opt-In-Verfahrens eine Nachricht an Ihre E-Mail Adresse, in der durch das Anklicken eines Links um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten wird. Bei der Anmeldung und der Bestätigung werden jeweils folgende Daten gespeichert: IP-Adresse, Datum, Uhrzeit. Der Versand des Newsletters erfolgt über einen externen Dienstleister, hier durch die Fa. Newsletter2Go, Köpenicker Str. 126, 10179 Berlin, an die die E-Mail Adresse der registrierten Interessenten weitergegeben wird. Die Datenschutzerklärung der Fa. Newsletter2Go findet sich unter: <https://www.newsletter2go.de/datenschutz>

Um die datenschutzrechtliche Verarbeitung mit Newsletter2Go zu gewährleisten, haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit der Fa. Newsletter2Go geschlossen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage der erteilten Einwilligung des Abonnenten und beruht somit auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Die erteilte Einwilligung zur Speicherung der Daten, der E-Mail-Adresse sowie deren Nutzung zum Versand des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen, etwa über den „Abmelden“-Link im Newsletter.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir erleben außergewöhnliche Zeiten. Die Corona-Pandemie sorgt aufgrund der Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen für einen wahren Digitalisierungsschub in vielen Unternehmen. Auch der berufliche Alltag vieler kommunaler Akteure hat sich verändert. Es zeigt sich: Dank der Digitalisierung sind wir und die Städte in unserer Verbandsfamilie handlungsfähig. Wie wir die Kommunen in ihrem Verbandsgebiet im Umgang mit der Sondersituation flexibel und zuverlässig unterstützen, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund.

Stabiler und verlässlicher IT-Betrieb dank flexiblem Umgang mit der Coronasituation



Die ITK Rheinland ist ein Stabilitätsanker im Hintergrund. Sie sorgt derzeit so flexibel wie möglich dafür, dass die Städte und Gemeinden in ihrem Verbandsgebiet auf die veränderten Anforderungen in der Coronasituation reagieren können. Als IT-Dienstleister nutzt sie regelmäßig Collaboration Software sowie Telefon- und Videokonferenzen. Diese Tools kommen derzeit verstärkt zum Einsatz, auch bei den Kommunen im Verbandsgebiet. Ihre Verbandsmitglieder

unterstützt die ITK Rheinland in dieser Sondersituation verlässlich – ob es um technische Voraussetzungen für den gestiegenen Bedarf an Videokonferenzen, das Einrichten zusätzlicher IT-Arbeitsplätze oder um die schnelle Beschaffung von Hard- und Software geht.

Open Data Leitfaden für Kommunen

Ein neuer Musterdatenkatalog zeigt, welche Kommunen in NRW welche Daten als Open Data veröffentlichen, macht Potenziale durch Veröffentlichungen erkennbar und soll Open Data-Neulingen und -Interessierten Orientierung bieten. Der Katalog verweist auf alle offenen Daten, die von Kommunen in Nordrhein-Westfalen auf dem Open.NRW-Portal veröffentlicht werden und ordnet Datensätze rund 60 verschiedenen kommunalen Themenbereichen zu. Abrufbar ist der Katalog [hier](#)



ITK Rheinland unterstützt Verbandsmitglieder bei Home Office Nutzung

Die Coronasituation hat auch in der Verbandsfamilie die Nachfrage nach Collaboration-Lösungen deutlich erhöht. Damit die digitale Zusammenarbeit in Home Office-Zeiten einwandfrei gewährleistet ist, hat die ITK Rheinland zahlreiche kurzfristige Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Verbandsmitglieder umgesetzt. Für die Städte Neuss und Jüchen haben die Expertinnen und Experten der ITK Rheinland unkompliziert und zeitnah die Nutzung von Lotus iNotes eingerichtet, damit die städtischen Mitarbeitenden auch aus dem Home-Office auf E-Mails und Kalender zugreifen können. Um eine virtuelle Teilnahme an (Krisen-) Sitzungen zu ermöglichen, wurden einzelne Skype-Konten angelegt. Auch hat die ITK Rheinland SharePoint-Webseitensammlungen eingerichtet, die als Plattform für die interne und externe Zusammenarbeit dienen. Über die SharePoint-Plattform können kommunale Akteure wie das Mönchengladbacher Gesundheitsamt nicht nur Hilfsmaßnahmen und Terminvereinbarungen leichter koordinieren, es können auch wichtige Informationen, wie z. B. Dokumente oder Links bereitgestellt und gemeinsam bearbeitet werden.

15.000 iPads für Düsseldorfer Schulen: ITK Rheinland betreut Rollout



Aufgrund der Coronasituation hat die Landeshauptstadt Düsseldorf ihren Schulen kurzfristig 15.000 iPads bereitgestellt, damit für das digitale Klassenzimmer auch die dafür notwendigen Geräte zur Verfügung stehen. Damit die Schülerinnen und Schüler die iPads bald nutzen können, bereitet die ITK Rheinland gerade das Rollout vor. Bei 15.000 iPads ist dies eine umfangreiche Aufgabe, zu der neben einer sicheren Konfiguration auch eine optimale Performance und das Sicherstellen des Supports gehören. Die Expertinnen

und Experten von IT an Schulen überprüfen zudem die Funktion und Vollständigkeit der zugewiesenen Apps und der vorgesehenen Einstellungen. Auch werden sie die vorhandenen Bestandsgeräte – vor allem iPads Mac Minis – in den Schulen auf den neuesten Stand bringen, so dass zu Schulbeginn nach den Sommerferien eine einheitliche Software besteht. Neben den nötigen technischen Voraussetzungen gehört für die ITK Rheinland auch die Unterstützung der Medienbeauftragten bei der Einweisung in den Umgang mit den Geräten dazu. Darin hat sie Erfahrung: Die ITK Rheinland macht Schulen in ihrem Verbandsgebiet bereits seit 2007 fit für die Digitalisierung. Das Verbandsmitglied [Düsseldorf investiert](#) im Rahmen eines Medienentwicklungsplans für Schulen in den kommenden Jahren 100 Millionen Euro in WLAN, Endgeräte, Lernumgebung, Breitband, Visualisierungstechnik sowie in Service und Support.

Bibliotheksmanagement: ITK Rheinland betreut Städte beim Umgang mit der Sondersituation

Flexibel auf die Sondersituation zu reagieren hieß es auch für Bibliotheken, die während der Kontaktbeschränkungen geschlossen wurden. Die ITK Rheinland hat die städtischen Bibliotheken in Düsseldorf, Neuss, Meerbusch, Dormagen und Grevenbroich deshalb dabei unterstützt, auf die geänderten Anforderungen in der Coronasituation zu reagieren. So hat sie über das Bibliotheksmanagementsystem die Leihfristen für sämtliche derzeit ausgeliehenen Medien heraufgesetzt und die Gültigkeit der Kundenausweise verlängert. Zudem wurden Mahnverfahren und die Möglichkeit der Bestellwunschaufnahme im OPAC / mOPAC vorübergehend ausgesetzt. Die ITK Rheinland hat die Bibliotheken auch beim Versand von Info-E-Mails an ihre Kunden unterstützt. In Kürze betreut die ITK Rheinland die Neusser Stadtbibliothek bei der Umsetzung eines neu konzipierten Medien-Bestellservices.

